

## Ergebnis

### **Erster Bürgerworkshop am 09.06.2015 Landschaftsgestaltung durch Flurneuordnung**

Nach der Begrüßung durch Bürgermeister Friedrich Nägele gab Herr Bierkamp einen kurzen Rückblick auf die letzte Informationsversammlung und erläuterte anschließend den geplanten Ablauf der Bürgerworkshops. Die Anwesenden verständigten sich darauf, als ersten Punkt die Entwicklung eines landwirtschaftlichen Wegenetzes zu bearbeiten, da dort die meisten Kosten entstehen.

In einer lebhaften und engagierten Diskussion wurden folgende Punkte besprochen:

#### Wegenetz:

- Für das Wegenetz sind die Kosten und die Finanzierung entscheidend
- Schlaglängen: möglichst über 300 Meter
- Längere Schlaglängen bis zu 1000m können mit einem Grasweg unterteilt werden
- Anbindung an Wegenetz der Nachbargemarkungen
- Asphaltwege bilden Raumkanten
- Querverbindungen der Gewanne sollten erstellt werden
- Einige bestehende Asphaltwege weisen Randschäden auf
- Zustand der Wege der Gemarkung Oberdisingen und der Nachbargemarkungen sollten erfasst werden
- Es werden breitere Wege gewünscht
- Bei der Abmarkung wird ein Seitenstreifen mit eingeplant
- Der Abzug liegt in der Regel zwischen 2 und 7 Prozent
- Einige Asphaltwege sind nicht durchgehend und enden vor der Gemarkungsgrenze
- Radweg von Oberdisingen nach Ringingen ist geplant.
- Verbindung nach Donaurieden: Schotterweg asphaltieren
- Ortsumfahrung: Mit Asphaltwege feste Strukturen erzeugen
- Bestehendes Wegenetz ist sternförmig -> Fahrt führt unmittelbar durch das Ort
- Diskussion um den Kartenvorschlag des Ortsbauernverbandes zu den Ortsumfahrungen
- Schotterweg am Friedhof könnte asphaltiert werden
- Gemarkungsgrenzen können verändert werden -> Anpassung an Schläge und an Raumkanten
- Ein Teil der Anwesenden war der Meinung, dass das geplante Brückenbauwerk BW 1a keinen Vorteil bringt. Aus ihrer Sichtweise wäre ein Ausbau des Feldwegs im oberen Ried sinnvoller.

#### Weitere Punkte:

- Hochwasserschutz
- Grillstelle
- Weg zur Jugendbude im Gewann Dicke Halde könnte asphaltiert werden. Auch könnte im Rahmen der Flurneuordnung die Bude verlegt werden, falls es einen besseren Platz gibt (muss aber noch mit den Jugendlichen besprochen werden).

- Das bestehende Gewässernetz sollte untersucht werden. Sind die bestehenden Drainagen funktionsfähig?
- Wasserbodenverband?
- Entwässerung? -> Problematik im Gewann Roßgarten
- Bestehende Quellen -> sinnvoller Abfluss z.B. über Ausgleichsflächen
- Aussiedlung und landwirtschaftliche Entwicklung beachten
- Gemeinschaftsschuppen, Holzlagerplätze, Holzabfuhrwege
- Grenzen am Wald bereinigen und Nutzungsarten abtrennen
- Hängigkeit -> wird in der Wertermittlung beachtet
- Pachtmanagement

**In der Abschlussdiskussion wurden folgende Punkte besprochen:**

- Die Anwesenden haben Interesse den Workshop weiter zu führen.
- Nächster Termin sollte spätestens im September nach den Sommerferien stattfinden. Danach sollen die Workshops immer donnerstags und im 4 Wochen Rhythmus abgehalten werden. Öffentliche Einladung durch die Gemeinde.
- Für den nächsten Termin werden Karten mit Luftbild, Nutzungsarten und Unternehmensmaßnahme vorbereitet. Außerdem wird das Wegenetz der Nachbargemarkungen erfasst.
- Die Gemeinde Oberdischingen wird gebeten, die Einladungen zu den folgenden Workshops und die Ergebnisse der Workshops zu veröffentlichen.